

Traktanden des geschäftlichen Teils

1. Protokoll der ordentlichen Mitgliederversammlung vom 27. April 2006
 2. Jahresbericht 2006
 3. Rechnung 2006; Décharge-Erteilung an den Vorstand
 4. Budget 2007; Festsetzung der Mitgliederbeiträge
 5. Wahlen
 6. Schwerpunkte SIA Schweiz 2007
 7. Varia
-

1 Protokoll der ordentlichen Mitgliederversammlung vom 27. April 2006

Das Protokoll wurde – wie angekündigt – auf der Website der Sektion veröffentlicht. Es gingen keine Bemerkungen ein. Das Protokoll wird einstimmig genehmigt.

2 Jahresbericht 2006

Schmid verweist vorab auf den schriftlich erstatteten Bericht. Sodann rückt er zwei Themen in den Vordergrund:

- **Public Private Partnership (PPP)**
Die Sektion wird am 25. Mai 2007 eine auf Planerinnen und Planer ausgerichtete Veranstaltung zu PPP durchführen. Es geht darum, dass der SIA dieses wichtige Thema bearbeitet und den Planerinnen und Planern Möglichkeiten aufzeigt, wie sie sich im Spannungsfeld zwischen Auftraggebern, Investoren und Betreibern bewegen können. Noch liegen in der Schweiz kaum Praxiserfahrungen vor. Umso wichtiger ist es, sich durch kompetente Fachleute ins Bild setzen zu lassen. Leider sind bislang für die Veranstaltung noch relativ wenige Anmeldungen eingetroffen. Die Anwesenden werden aufgerufen, sich rasch möglichst noch anzumelden.
- **Kornhausforum Bern**
Das Kornhausforum ist die Heimat des Architekturforums, an welchem der SIA mit grossem Engagement beteiligt ist. Aus der Presse ist bekannt, dass die Stadt Bern im Rahmen des Kulturkonzepts entschieden hat, die Unterstützung für das Kornhausforum per Ende 2007 massiv und per Ende 2008 völlig zu streichen. Der SIA war von dieser Entwicklung überrascht worden, zumal er – zusammen mit den übrigen Verbänden der PKBB – erst im Dezember 2006 über die Streichungsabsicht orientiert worden ist. Es wurde nach Rücksprache mit dem Verein Kornhausforum rasch reagiert. Die Stadt wurde aufgefordert, Hand zu

einer Lösung zu bieten, die allenfalls auch nur darin bestehen könnte, eine verlängerte Übergangsfrist einzuräumen. Die geführten Diskussionen – auch mit dem Stadtpräsidenten – waren von einem Auf und Ab gekennzeichnet. Schliesslich hat der Stadtrat im März die Unterstützung für das Kornhausforum ab 2009 vollständig gestrichen; für 2008 ist nur noch eine limitierte Finanzierung bewilligt worden. Aus Sicht der in der PKBB zusammengeschlossenen Planerverbände geht es nun darum, Überlegungen für ein neues Konzept anzustellen. Zu diesem Zweck werden die interessierten Kreise unter der Leitung von Bernhard Giger demnächst zu einem „runden Tisch“ zusammenkommen. Das Kornhausforum ist für die Planerverbände und damit auch für den SIA von ganz zentraler Bedeutung. Für seine Erhaltung muss weiter gekämpft werden.

Schmid äussert zum Schluss seiner Präsidentschaft einige persönliche Gedanken:

- Der SIA ist ein grosser vielfältiger und interdisziplinärer Verein. Seine Grösse ist möglicherweise auch eine seiner Schwächen, sind doch die internen Abläufe und Strukturen eher kompliziert. Nichts desto trotz ist beeindruckend, was der SIA geleistet hat und immer noch leistet. Er ist unverzichtbar.
- Es ist Aufgabe des SIA, das berufliche Umfeld für Ingenieure und Architekten günstig zu beeinflussen. Dies geschieht nachhaltig, insbesondere auf den Gebieten des öffentlichen Beschaffungswesens, des Normenwesens und der Berufsbildung. Allerdings ist einzuräumen, dass der Handlungsspielraum in den letzten Jahren nicht weiter sondern enger geworden ist. Will der SIA etwas erreichen, kann er dies nur auf professionelle Weise und mit langem Atem tun.
- Für **Schmid** war es faszinierend, bei vielen Geschäften bereits in einem frühen Stadium mitwirken zu können. Es wurde auch einiges erreicht. So hatte der SIA – jeweils im Verbund mit den Verbänden der PKBB – Erfolg bei der Schaffung der Stadtbildkommission und bei der Erarbeitung für die neuen Bauordnung für die Stadt Bern. Etwas ernüchternd ist der – vorläufige – Misserfolg beim Kornhaus.

Der Jahresbericht mit von den Anwesenden mit grossem Applaus entgegengenommen und genehmigt.

3 Rechnung 2006; Décharge-Erteilung an den Vorstand

Hodel raportiert über die Finanzkennzahlen des Berichtsjahres.

Bei Einnahmen in Höhe von 108'500.20 und Ausgaben in Höhe von CHF 113'199.35 ergibt sich ein Defizit in Höhe von CHF 4'699.15 (budgetiert war ein Defizit von CHF 7'400.—).

Gemäss Bilanz beträgt das Vereinsvermögen Ende des Berichtsjahres CHF 129'034.85.

Von den Revisoren ist niemand anwesend. **Hauser** gibt bekannt, dass die Revisoren Genehmigung der Rechnung beantragt haben. Der Revisorenbericht wird dem Protokoll beigelegt.

Die Jahresrechnung wird einstimmig genehmigt und dem Vorstand Décharge erteilt.

4 Budget 2007; Festsetzung der Mitgliederbeiträge

Hodel erwähnt als speziellen Posten die Rubrik „Öffentlichkeitsarbeit“; der Betrag von CHF 9'500.— wird vor allem für die (moderate) Aktualisierung der Website der Sektion verwendet.

Beschluss: Das Budget, welches bei Einnahmen von CHF 115'700.— und Ausgaben von CHF 119'400.— ein Defizit in Höhe von CHF 7'700.— vorsieht, wird einstimmig genehmigt.

Mit dem Budget werden die Mitgliederbeiträge der Sektion genehmigt, welche unverändert folgende Höhe aufweisen:

- Einzelmitgliederbeitrag:		Fr. 90.--
Beitrag für Mitglieder <u>unter 30 Jahren</u> :		Fr. 45.--
Beitrag bei <u>Eintritt nach dem 1. Juli 2007</u> :		Fr. 45.--
Beitragsfrei:	- Mitglieder nach Vollendung des 65. Altersjahres - Mitglieder, mit über 35-jähriger Vereinszugehörigkeit - Eintritt ab November 2007	
- assoziierte Mitglieder		Fr. 50.--
- Bürobeitrag:	Grundtaxe Fr. 50.-- plus Fr. 10.-- pro Arbeitnehmer (Lehrlinge ausgeschlossen)	

5 Wahlen

5.1 Präsidium

Vorab ergreift **Hauser** das Wort. Er gibt bekannt, dass **Schmid** nach sechsjährigem Präsidium auf den heutigen Tag den Rücktritt erklärt hat. **Schmid** hat seinerzeit das Amt quasi „aus dem Stand“ übernommen,

d.h. ohne vorher dem Vorstand anzugehören. Er hat sich sehr rasch in die Aufgabe eingearbeitet und diese mit grossem Engagement wahrgenommen. **Hauser** bedankt sich bei **Schmid** für die exzellente Präsidiumsarbeit und überreicht ihm ein Präsent.

Die Anwesend bedanken sich bei **Schmid** mit einem lang anhaltenden Applaus.

Der Vorstand schlägt als Präsidentin vor: **Sara Montani**, Dr. sc. techn., dipl. Bau-Ing. ETH/SIA.

Montani stellt sich kurz vor.

Die Wahl erfolgt einstimmig und mit grossem Applaus.

5.2 Neuwahlen

Als neue Vorstandsmitglieder werden vorgeschlagen:

Franz Bamert, dipl. Arch. ETH/SIA

Maurice Hartenbach, dipl. Bau-Ing. ETH/SIA

Beide Kandidaten stellen sich kurz vor. Sie werden anschliessend mit grossem Applaus und einstimmig gewählt.

5.3 Bestätigungswahlen

Folgende Vorstandsmitglieder, deren zweijährige Amtszeit gemäss Art. 13 der Statuten abgelaufen ist, werden einstimmig und mit Applaus bestätigt:

- **Beat Aeschbacher**, dipl. Bau-Ing. ETH/SIA
- **Heinz Fahrni**, dipl. Arch. HTL/SIA
- **Beat Häfliger**, dipl. Arch. SIA
- **Urs Ochsner** dipl. Bau-Ing. ETH/SIA
- **Jutta Strasser**, dipl. Arch. SIA

6 Schwerpunkte SIA Schweiz 2007

Andreas Bernasconi, Direktionsmitglied SIA Schweiz, stellt der Versammlung kurz einige Schwerpunkte der Tätigkeit des Zentralvereins vor:

- **Vergabewesen**
Es geht darum, dass praxismgerechte Verfahren durchgeführt werden. Der SIA greift dieses Anliegen im Rahmen der laufenden Revision für das Bundesgesetz über das öffentliche Beschaffungswesen (BöeB) auf.

- **Anerkennung der Kompetenz des SIA und seiner Mitglieder**
- **Naturgefahren und zivilisatorische Herausforderungen**
Gerade auf diesem Gebiet kommt die Interdisziplinarität des SIA hervorragend zum Tragen.
- **Bildungspolitik**
Es geht darum, die universitäre Ausbildungsmöglichkeit für Ingenieure und Architekten zu erhalten und zu verbessern.
- **Werkvertragsnormen**
Die bewährte Norm 118 wird demnächst neu herausgegeben. Hinzu kommen verschiedene branchenspezifische Allgemeine Geschäftsbedingungen.

7 Varia

Strasser orientiert kurz über die Exkursion in den Kanton Solothurn vom 2. Juni 2007. Es sind verschiedene Besichtigungen vorgesehen, eine schriftliche Einladung folgt.

Schluss des geschäftlichen Teils: 18.05 Uhr

Für das Protokoll:



Ernst Hauser

Nach dem geschäftlichen Teil referiert Herr Dr. Mathias Tromp, Vorsitzender der Geschäftsleitung BLS AG, zum Thema: „Die BLS und ihre NEAT am Lötschberg im Umfeld der schweizerischen und europäischen Verkehrspolitik“. Mit der Eröffnung des Lötschbergtunnels im Juni 2007 wird im Kanton Bern Eisenbahngeschichte geschrieben. Der engagierte Vortrag des Referenten wird von den Anwesenden mit grosser Aufmerksamkeit und mit tosendem Applaus quittiert.

Beilage: Revisionsbericht 2006 vom 16. Februar 2007

Stadt St. Gallen
Frau Wiebke Rösler
dipl. Architektin EPFL / SIA
Stadtbaumeisterin
Neugasse 1
9004 St. Gallen

Weber + Brönnimann AG
Herr Hans Brönnimann
dipl. Ingenieur SIA/ usic
Munzingerstrasse 15
3007 Bern

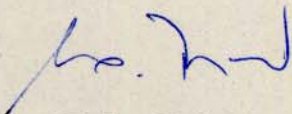
Revisionsbericht 2006

Im Beisein der Herren Hodel und Elber haben wir die Jahresrechnung der SIA Sektion Bern für das am 31. Dezember 2006 abgeschlossene Geschäftsjahr im Sinne der gesetzlichen Vorschriften geprüft, den Vermögensstand per 31.12.2006 kontrolliert und die Belege stichprobenweise mit der Rechnung verglichen. Rechnung, Bilanz und Vermögensausweis stimmen überein.

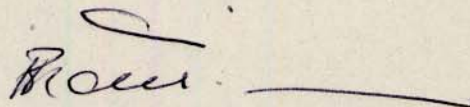
Wir beantragen der Hauptversammlung die Rechnung 2006 zu genehmigen und dem Kassier Décharge zu erteilen.

Bern, den 16. Februar 2007

Die RevisorInnen



Wiebke Rösler



Hans Brönnimann